

## **Senioren-Union Rottal-Inn besucht Medizintechnik Unternehmen ITD in Pfarrkirchen**

Das Interesse war groß: Zahlreiche Teilnehmer der Senioren-Union Rottal Inn besuchten das Medizintechnikunternehmen ITD in Pfarrkirchen und wurden von Werksleiter Roland Sichart herzlich empfangen. Bei seiner Präsentation zeichnete Herr Sichart die Entwicklungsgeschichte des Unternehmens auf. Gegründet im Jahre 1995 von sechs Visionären, darunter Eduard Rotter und Alfons Brummer, die heute noch im Unternehmen tätig sind; seit 2012 gehört das Unternehmen zur amerikanischen Unternehmensgruppe Touchpoint Inc. ITD hat eine bemerkenswerte Reise hinter sich. Nach Stationen in Egglham und Johanniskirchen wurde aufgrund nicht mehr zeitgemäßer Logistikprozesse entschieden, einen modernen, neuen Standort auf der grünen Wiese in Pfarrkirchen zu errichten. Das Ziel des neuen Werkes war klar: Durch Automatisierung und die Optimierung des Materialflusses sollten Doppelarbeiten eliminiert, Lagerkapazitäten erhöht und ein ökologischer Fokus gesetzt werden. In enger Zusammenarbeit mit der PuLLberatung und dem Planungs- und Bauunternehmen Hinterschwepfinger aus Burghausen entstand eine hochmoderne Produktionsstätte. Das neue Werk ist ein Musterbeispiel an Nachhaltigkeit. Dank einer Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 400kWp wird so viel Strom erzeugt, wie das Unternehmen jährlich verbraucht. Auf einer Geschoßfläche von 14.300 m<sup>2</sup> mit einer Investitionssumme von 35 Millionen wurde Platz für rund 31.000 Stellplätze geschaffen. Ein besonderes technisches Highlight ist das vollautomatische Lager- und Transportsystem für Kleinteile. Autonome Shuttles transportieren die benötigten Komponenten über ein Schienensystem direkt an die Produktionslinie, was den Platzbedarf und die Durchlaufzeit erheblich reduziert.

Ein bemerkenswerter Punkt war der stufenweise Umzugs des Werks von Egglham und Johanniskirchen nach Pfarrkirchen, der bei laufender Produktion erfolgreich gemeistert wurde – eine Leistung die laut Roland Sichart nur durch präzise Planung und hohe Kompetenz der Mitarbeiter möglich war. Key Account Manager Josef Knab gab Einblicke in die internationale Ausrichtung des Unternehmens. ITD betreut rund 600 Kunden in 50 Ländern. Das Produktportfolio umfasst modulare Gerätewagen für spezifische Anwendungen, wie in der Endoskopie und Elektrochirurgie, sowie stationäre Tragsysteme, die Flexibilität und Sicherheit gewährleisten. Dabei steht die Einhaltung höchster internationaler Qualitätsstandards und Normen stets im Fokus.

Anschließend hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, die Produktionshalle und das Lagersystem zu besichtigen. Besondere Eindrücke hinterließen das Hochregallager und das automatisierte Kleinteilelager, die den technischen Fortschritt und die Effizienz des Werkes eindrucksvoll widerspiegeln. Der Organisator Hans Heiß bedankte sich für die spannenden Einblicke in die technologischen und logistischen Meisterleistungen von ITD. Nach einer kleinen Brotzeit verabschiedeten sich die Besucher begeistert und mit vielen neuen Eindrücken.



Bildbeschreibung: Werksleiter Roland Sichart erklärt den begeisterten Teilnehmern das automatisierte Lagersystem